Kurzfassung der Futsal-Light-Spielregeln für E Junioren/innen im KVFC

Die Kreismeisterschaften des KVF Chemnitz werden in den Altersklassen der E-Junioren/innen nach FIFA-Regelwerk unter Anwendung folgender deutlich vereinfachter Regelanpassungen ausgespielt.

Regel	Inhalt
Spielfeld	- Länge: min. 25 m, max. 42 m - Breite: min. 16 m, max. 25 m - Tore: 3 x 2 m - Strafraum ist 6-m-Kreis - Strafstoßmarke 7 m
Ball	- Futsalball-light (Größe 4, 340 bis 360g) E- Junioren/innen - Futsalball-light (Größe 3, 250 bis 310g) F- Junioren/innen
Zahl der Spieler	- vier Spieler/innen, davon ein/e Torhüter/in bzw. Torspieler/in - maximal vier Auswechselspieler/innen - fliegender Wechsel innerhalb der Auswechselzone möglich
Ausrüstung der Spieler	- wie im herkömmlichen Hallenfußball - Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht!
Schiedsrichter	- Bei jedem Spiel kommt kein/e Schiedsrichter/in zum Einsatz! Es wird im Fairplay-Modus gespielt. - Die Zeitmessung erfolgt durch die Turnierleitung
Dauer des Spiels	- 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel - Es wird durchgängig mit Bruttospielzeit gespielt! - Es gibt keine Auszeit (Timeout)!

Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Aus dem Anstoß heraus kann direkt kein Tor erzielt werden!
- Abstand gegnerischer Spieler: beim Anstoß drei Meter, bei allen anderen Spielfortsetzungen fünf Meter

Wie ein Tor erzielt wird

- Torerzielung ist aus allen Bereichen des Spielfelds möglich!

Unsportliches Verhalten

- Fouls und alle Vergehen, die mit einem direkten Freistoß zu bestrafen sind (auch Handspiel), werden am Ort des Vergehens ausgeführt. Es erfolgt keine Kumulation.
- Für Freistöße, Einkick, Eckstoß und Torabwurf gibt es keine zeitliche Beschränkung. Die Empfehlung liegt bei 3 bis 5 Sekunden.

Disziplinarmaßnahmen (optional)

- Bei bewusstem, absichtlichem Handspiel sowie grobem Foulspiel (von hinten gestreckt) eines/ Feldspielers/in im Strafraum, wird der/die betroffene Spieler/in mit einem Feldverweis (Matchstraße) belegt. Die eigene Mannschaft darf keine/n Spieler/in für den/die Betroffene/n einwechseln! Spielfortsetzung mit Strafstoß.
- Ein Feldverweis (Matchstraße) wird ebenfalls bei grobem Foulspiel außerhalb des Strafraumes verhängt. Spielfortsetzung mit direktem Freistoß.
- Im Zweifel dürfen hier das Schiedsgericht bzw. die Spielleitung zu Rate gezogen werden.
- Ein des Feldes verwiesener Spieler darf mit der Erlaubnis des Zeitnehmers oder der Spielleitung nach Ablauf von zwei Spielminuten oder nach Torerzielung der gegnerischen Mannschaft durch eine/n Wechselspieler/in ersetzt werden.

Freistöße

- Bei den direkten und indirekten Freistößen darf die gegnerische Mannschaft eine Mauer bilden. Diese darf erst mindestens 5 m vom Ball entfernt aufgestellt werden.
- Torerzielung ist auch hier aus allen Bereichen des Spielfelds möglich!
- Ein indirekter Freistoß wird auch gegeben, wenn ein Torhüter den Ball: im eigenen Strafraum mit der Hand oder dem Arm berührt, nachdem er ihm von einem Mitspieler absichtlich mit dem Fuß zugespielt wurde (auch bei einem Einkick)!

Strafstoß

- Ausführung von der Strafstoßmarke (7,00 m)
- Der/Die Torhüter/in muss sich dabei in seinem/ihrem Strafraum und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten.

Einkick

- Aus dem Einkick kann direkt kein Tor erzielt werden!
- Der Ball muss zum Einkick auf der Seitenlinie ruhen! Um den Ablauf für den Futsal-Spielbetrieb in höheren AK vorab schon zu verinnerlichen, muss hier die Hand auf den Ball gelegt werden. Erst nach Ruhen des Balles und Abheben der Hand vom Ball darf eingekickt werden!

Torabwurf und Torwartspiel

- Es gibt nur Torabwurf und keinen Torabstoß (Kick)!

- Der/Die Torhüter/in darf den Ball in seiner/ihrer Spielfeldhälfte ohne Zeitbegrenzung mit der Hand kontrollieren. Empfehlung auch hier 3 bis 5 Sekunden.

- Aus dem Torabwurf kann direkt kein Tor erzielt werden.

- Nachdem der Torwart mit dem Fuß oder den Händen Kontrolle über den Ball hatte, darf er den Ball in der eigenen Hälfte kein zweites Mal spielen. Erst nachdem der Ball aus dem Spiel war oder durch einen Gegner berührt wurde, darf er ihn wieder berühren. Spielt er den Ball nach erfolgtem Abwurf oder Abspiel mit dem Fuß erneut, gibt es einen indirekten Freistoß am Ort der Berührung bzw. auf der Strafraumlinie, wenn die Berührung im Strafraum stattgefunden hat.

Entscheidungsschießen

- Beide Teams führen abwechselnd je drei Siebenmeter aus.
- Wenn beide Teams nach je drei Siebenmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Siebenmeterschiessen in der gleichen Abfolge so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Siebenmetern beider Teams ein Tor mehr erzielt hat.
- Jeder Siebenmeter muss von einem/r anderen Spieler/in (auch Wechselspieler/in) ausgeführt werden. Der Wechsel des/r Törhüters/in (auch Rücktausch) während des Siebenmeterschiessens ist zulässig. Ein/e Spieler/in darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler/innen bereits einen Siebenmeter ausgeführt haben.
- Unentschiedene Platzierungsspiele um die Plätze 5 bis 8 werden nicht durch Siebenmeterschießen entschieden. In dem Fall werden beide betroffene Mannschaften auf Platz 5 bzw. Platz 7 gesetzt.